



Marktstudie 2022: Finanzierungen ermöglichen Unternehmen Investitionen in Nachhaltigkeit und Digitalisierung

21. Dezember 2022

Die Top drei der aktuell finanzierten Objekte sind PKW, IT-Ausstattung bzw. Software sowie Produktionsmaschinen. Insgesamt wollen rund 60 Prozent der Unternehmen für Investitionen, die sie in den kommenden zwei Jahren planen, Finanzierungen nutzen. Bei digitalen und nachhaltigen Investitionsobjekten ist dieser Anteil noch höher. So wollen 71 Prozent der Unternehmen, die digitale Investitionen planen, und sämtliche Unternehmen, die nachhaltige Investitionen planen, hierfür Finanzierungen verwenden. Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung der GIM Marktforschung im Auftrag des Bankenfachverbandes, die die Investitions- und Finanzierungsabsichten deutscher Unternehmen untersucht hat.

Investitionen in nachhaltige Güter

Bis 2024 planen 39 Prozent der Unternehmen Investitionen in Elektro-Pkw, 29 Prozent wollen Solaranlagen und 19 Prozent Wärmepumpen anschaffen. Von diesen Investitionsgütern soll jeweils mindestens die Hälfte finanziert werden. Jedes dritte Unternehmen plant zusätzliche Anschaffungen im Bereich Nachhaltigkeit. Mindestens zehn Prozent ihres gesamten Investitionsvolumens der kommenden beiden Jahre sehen 37 Prozent aller Unternehmen für nachhaltige Investitionen vor.

Digitalisierungsinvestitionen

Sechs von zehn Unternehmen verfügen über eine klare Digitalisierungsstrategie. Dabei hat ein Viertel aller Firmen ihre strategisch relevanten Prozesse bereits vollständig digitalisiert. Knapp jede fünfte Firma möchte zur Anschaffung bzw. Nutzung von IT-Ausstattung bzw. Software Finanzierungen verwenden.

Bankenfachverband

Stephan Moll

Referatsleiter Markt und PR

Tel. 030 2462596-14

[Nachricht senden](#)